

Mit Händen und Füßen

Französischunterricht einmal anders: Das France Mobil zu Gast in Gottenheim

Gottenheim. Melanie Mezil geht gleich aufs Ganze: „Bonjour mes enfants, je m'appelle Melanie“ begrüßt sie die Mädchen und Jungen der ersten Klasse. „Bonjour Melanie“ tönt es wie aus einem Munde. Dann wird durchgezählt: un, deux, trois und so weiter. Bis 18 (dix-huit) zählen die Kinder auf Französisch, denn so viele Kinder sind in der Klasse. Klassenlehrerin Sieglinde Schulz-Krieg hat ihre Schüler gut vorbereitet - auf den Besuch des „France Mobil“.



„Das machen wir jetzt immer“: Auch Klassenlehrerin Sieglinde Schulz-Krieg (hinten links) ist begeistert vom „bewegten“ Sprachunterricht der France Mobil-Referentin Melanie Mezil.

Foto: ma

Das „France Mobil“ ist ein französisches Auto, das Schulen besucht und den Schülerinnen und Schülern authentische französische Materialien, wie Spiele, Videos, CDs, CD-Roms, Kinder- und Jugendbücher, Plakate, Broschüren und vieles mehr anbietet. Melanie Mezil ist Referentin des France Mobil entlang des Rheines. Heute, 29. November, besucht sie die Grund- und Hauptschule in Gottenheim.

Wie viele andere junge dynamische Franzosen, Stipendiaten der Robert Bosch Stiftung, die von der Französischen Botschaft eine besondere didaktische Ausbildung zum France Mobil-Referenten erhalten, besucht sie jeden Tag eine andere Schule im deutschen Nachbarland.

Und in jeder Schule gibt es Rätsel, Wettbewerbe mit vielen Preisen und selbstverständlich auch

jede Menge interessante Broschüren über Frankreich und die französische Alltagskultur.

Schulleiterin Judith Rempe freut sich mit den Schülerinnen und Schülern über den Besuch des mobilen Sprachlabors. Lebendig und mit Elan bringt Melanie Mezil den Kindern ihre Muttersprache Französisch näher. Es wird geturnt, getanzt, gesungen und geklatscht. Zur Unterstützung hat Melanie einen grünen Plüschfrosch Francois mitgebracht: Das Spiel mit der Handpuppe macht den Kindern der ersten Klasse sichtlich Spaß - besonders den Zwillingen Iman und Yasmin, die zweisprachig aufwachsen und französisch mühelos spre-

chen und verstehen. Am Ende der Stunde zeigt die Referentin ein Bilderbuch mit Tieren - natürlich auf Französisch.

Für jede Klassenstufe hat Melanie Mezil geeignete Spiele und Übungen mitgebracht - alle Klassen sind mit Begeisterung dabei. „Ich spreche nur französisch und doch können wir uns verstehen, falls nötig unterhalten wir uns mit Händen und Füßen“, erklärt Melanie Mezil ihr Konzept.

France Mobil ist eine Initiative der französischen Botschaft und der Robert Bosch Stiftung, die sich der Förderung der deutsch-französischen Freundschaft verpflichtet hat. **Marianne Ambs**



Geschenke vom Winzerhof

Am kommenden Sonntag, 10. Dezember freuen sich Rita (Foto) und Theo Hunn auf viele hungrige und neugierige Gäste. Das Ehepaar betreut auf seinem Winzerhof den Weinverkauf der Winzergenossenschaft Gottenheim. Jedes Jahr wird die Bevölkerung zu einer Weihnachtsausstellung eingeladen. Von 11.30 Uhr bis 18 Uhr können die Gäste am Sonntag im gemütlichen Weinstüble des Winzerhofs die vielfach prämierten Gottenheimer Weine und Sekte genießen, dazu gibt es Kartoffelsuppe und selbstgebackenes Brot, Schinken- und Käsebröte sowie Winzerwürstle. Rita Hunn hat dazu viele Geschenkideen rund um das Thema Wein vorbereitet. ma/Foto: ma

Zwei schöne Plätze entstehen

Gottenheim. Die Arbeiten für die Platzgestaltungen „Am Bückle“ und „Kronenplatz“ wurden in der jüngsten Gemeinderatssitzung einstimmig an die Firma „Knobel-Bau GmbH“ in Hartheim vergeben.

Das Freiburger Planungsbüro Fischer, das mit der Überplanung der Plätze beauftragt ist, hatte die Arbeiten, noch ohne Pflanzarbeiten und Möblierung, Anfang November ausgeschrieben. Das günstigste

Angebot stammt von der Firma Knobel mit rund 102.000 Euro brutto. Sein Büro habe das Angebot genau geprüft, erläuterte Holger Fischer. Etwa 127.000 Euro wäre das teuerste Angebot gewesen, die Kostenschätzung des Planungsbüros lag bei 112.000 Euro. „Wir sind gut im Plan, das Projekt wird günstiger als im Haushaltsentwurf veranschlagt“, freut sich Bürgermeister Volker Kieber. (mag)